

# U-BOOT ONLINE

Der monatliche Newsletter der Mittelschule Ursulinen

AUSGABE 29

JÄNNER 2023

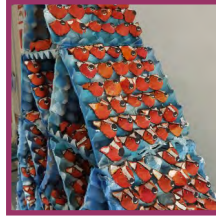
## Topthemen in diesem Newsletter



**Schatzsuche:**  
**„Angelatag“**



**Aktuell**  
**informiert**



**Wir bleiben**  
**dran**



**Kurios, kreativ,**  
**kunterbunt**

## Schatzsuche: „Angelatag“

### Die hl. Angela

Der 27. Jänner ist für den Ursulinenorden ein wichtiges Datum. Es ist der Gedenktag der Hl. Angela. Sie ist die Ordensgründerin der Ursulinen. An unserer Schule gibt es rund um diesen Tag verschiedene Aktionen und Vorträge. Jede Klassenstufe beschäftigt sich mit einem besonderes Thema, das Werte und Erziehungsschwerpunkte der Hl. Angela aufgreift.



**Anna Bachmann und Lukas Seyr (1A)** berichten: Wir, die Klasse 1A, haben im Religionsunterricht mit Frau Niederbacher ein Plakat zum Gedenktag der Hl. Angela Merici gestaltet. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe machte den Text, die anderen die Gestaltung und einige haben passende Bilder gesucht. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und alle haben sich sehr viel Mühe gegeben.

**27. JÄNNER: GEDENKTAG DER HL. ANGELA**

Die Gründerin der Compagnia di Sant'Orsola war auch sie. 1535 gründete Angela in Brescia eine Gesellschaft von Frauen, die sie unter den Schutz der heiligen Ursula stellte. Aus dieser für die damalige Zeit sehr neuartigen Form religiösen Lebens entstand mit verschiedenen anderen von Angelus Spiritualität geformten Gemeinschaften der Ursulinenorden. Dieser leistete Pionierarbeit in der Mädchenbildung und war somit wichtig für die wachsende Selbständigkeit der Frauen.

Die Hl. Angela Merici wurde am 21. März 1447 in Desenzano am Gardasee geboren. Als Kind verlor sie kurz hintereinander ihre Eltern und ihre Schwester. Schnell kam sie zu einem reichen Onkel. Dort musste sie immer Regeln befolgen und durfte selten Spaß haben. Sie fühlte sich nicht wohl.

Im Jahre 1714 kamen die Ursulinen nach Bruneck. Trotz Geldschwierigkeiten bestehen die Ursulinen bis heute. Anfangs war die Schule nur für Mädchen geöffnet.

Angela Merici war wichtig, dass Kinder und Jugendliche ohne Gewalt erzogen werden. Mit anderen Frauen gründete sie die Gemeinschaft der Hl. Ursula, nach ihrer Lieblichsheiligen, der Hl. Ursula. Dort hatten auch Mädchen Recht auf Bildung.

© ursulinen/2023

## Schatzsuche: Wertschätzung und Respekt

Die ersten Klassen haben sich unter Anleitung von **Herrn Dekan Josef Knapp** und **Heimleiterin Andrea Pallhuber** mit ihrer Klassengemeinschaft auseinandergesetzt. Ein wertschätzendes Zusammenleben und gegenseitiges Respektieren waren die Schwerpunkte der Workshops.



### Die Eindrücke der Erstklässler:

**Nadja Niederbacher:** Ich nehme vom Herrn Dekan viel Freude und Frieden mit.

**Sebastian Leitner:** Beim Herrn Dekan hat mir das Lied gefallen.

**Maxima Michaeler:** Beim Herrn Dekan habe ich viel über Zusammenhalt und über die Werke der Barmherzigkeit gelernt.

**Vanessa Obojes:** Mir hat besonders das Spiel mit den Kärtchen in der Krypta gefallen. So konnten wir einige Probleme in der Klasse lösen.

**Maja Zingerle:** Der Vortrag mit Herrn Dekan Knapp hat mir sehr gut gefallen. Er hat mir geholfen, anderen zu vertrauen.



**Anna Moser:** Mit Frau Pallhuber haben wir verschiedene Spiele gespielt. Besonders das Schachspiel, die Polsterschlacht und das Vertrauensspiel haben mir gut gefallen.

**Carolina Maria Terni:** Ich habe gelernt, dass man mit einer guten Klassengemeinschaft alles machen und schaffen kann.

**Maximilian Tasser:** Der ganze Tag war sehr schön.

**Lisa Oberegelsbacher:** Mir hat der Tag sehr gut gefallen. Wir sollen in Zukunft versuchen, niemanden auszuschließen, jeden zu akzeptieren und glücklich und nett zu sein. Ich glaube, die Klasse 1B schafft das sicher.

---

## Schatzsuche: Achtsamkeit und Selbstvertrauen



**Maximilian Huber** aus St. Lorenzen erzählte den zweiten Klassen über seinen schweren Unfall, über seinen Weg zurück ins Leben und seine Ziele, die er verwirklicht hat. Mit Offenheit und Humor legte er den Schüler\*innen ans Herz, an die eigenen Träume zu glauben.

**Ursula Steinkasserer** arbeitete im zweiten Teil dieses Workshops das Thema noch einmal ergänzend mit Texten und Bildern auf.

### **Die Schüler\*innen der zweiten Klassen waren beeindruckt:**

**Mark Niedermair:** Obwohl Maximilian so eine traurige Geschichte erlebt hatte, obwohl er jetzt eine Prothese hat, war seine Erzählung sehr positiv. Das hat mich sehr beeindruckt. Auch ich will versuchen, nicht immer negativ zu denken und meine Ziele fest im Blick zu haben.

**Greta Niederkofler:** Ich finde, Maximilian ist ein starker Mensch. Er hat nicht aufgegeben. Nach seinem Unfall sagte er nie: „Ich kann das nicht!“, sondern: „Ich kann das **noch** nicht!“ Seine Offenheit und seine Lebenseinstellung haben mich sehr beeindruckt.

**Lea Niederwolfsgruber:** Ich hätte mit so einer Situation sicher nicht umgehen können. Ich habe aber verstanden, dass man nach so einem Schicksalsschlag unbedingt wieder aufstehen muss.

**Lisa Feichter:** Maximilian hat mich beeindruckt. Mit Willensstärke, Optimismus und Zuversicht hat er es geschafft, ein eigenes Fitnessstudio zu eröffnen.

**Emma Nock:** Maximilian ist für mich ein großes Vorbild und eine Inspiration geworden.

**Anna Unterberger:** Ich fand es sehr interessant, dass wir bei Frau Steinkasserer zu Bildern einen Text schreiben konnten. Es war toll und lehrreich.

**Jakob Agreiter:** Der Maxi ist ein tapferer Junge. Er hat viele schwere Stunden hinter sich. Trotzdem kann er heute lachen.

**Leni Winkler:** Es war interessant zu erfahren, wie es den Menschen nach einem schrecklichen Unfall ergeht und wie sie sich fühlen. Maximilian hat eine sehr positive Denkweise.

**Greta Coelati Rama:** Die Geschichte von Maximilian hat mir sehr gefallen. Er ist ein tapferer Mensch. Er schaffte es, seine Erlebnisse positiv zu erzählen. Ich kann mir vorstellen, dass seine Situation am Anfang sehr schwierig war.

**David Schönhuber:** Maximilian hat trotz seiner Prothese den Humor nicht verloren. Nun - so sagte er – hat er beim Schifahren nur noch auf einem Fuß zu kalt.

---

## **Schatzsuche: Verantwortung und Bewusstsein**

**Frau Martha Stocker** besuchte die dritten Klassen. Sie sprach über die Geschichte Südtirols im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt Autonomiestatut.



### **Einige Rückmeldungen der Drittklässler\*innen**

**Gabriel Hopfgartner:** Mir hat das Referat sehr gut gefallen. Ich finde es wichtig, dass man über die Geschichte des eigenen Landes Bescheid weiß.

**Paul Ploner:** Der Vortrag war sehr interessant. Frau Stocker hat eine sehr laute Stimme, sie hat viel geredet.

**Shristee Leiter:** Der Vortrag war lang, aber interessant. Frau Stocker hat laut und deutlich geredet und man hat gemerkt, dass sie es gerne macht. Sie hat ausführlich und mit viel Leidenschaft erzählt.

**Christa Gasser:** Für mich war Frau Stocker sehr beeindruckend. Man hat gesehen und gespürt, wie sehr sie für das Thema brennt. Sie weiß sehr viel über die Autonomie von Südtirol.

**Emma Schönegger:** Der Vortrag war supertoll! Die Zeit ist sehr schnell vergangen. So etwas könnten wir öfter machen.

**Alexandra Tasser:** Frau Stocker hat einen sehr guten Vortrag gehalten. Sie war mit ganzem Herzen bei der Sache.

### Biathlon in Antholz

Die dritten Klassen hatten die Möglichkeit in Antholz live beim Biathlon dabei zu sein. **Emma Schönegger (3A)** berichtet:

Am Donnerstag, den 19. Jänner fuhren wir nachmittags nach Antholz ins Biathlonzentrum. Wir haben uns den 7.5 km Sprint der Frauen angeschaut. Es war sehr kalt, aber die Stimmung war super, vor allem als Dorothea Wierer den ersten Platz belegte. Ein Biathlonrennen vor Ort zu erleben, ist ein tolles Erlebnis.



### Erste-Hilfe-Kurs

Die Klasse 2A hat im Rahmen von Naturkunde einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht. **Svenja Putzer** berichtet:

Beim Erste-Hilfe-Kurs haben wir gelernt, wie man einen Verletzten in die stabile Seitenlage bringt. Wir haben die Herzdruckmassage ausprobiert und wir haben erfahren, wie man sich im Notfall verhalten soll und was man tun muss.



### Akustik-Workshop

Im Rahmen der Gesundheitserziehung hatten die dritten Klassen in Naturkunde einen Workshop zum Thema Akustik. **Emma Schönegger (3A)** berichtet:

Am Donnerstag, den 19. Jänner hatten wir einen Vortrag über Schall und Lärm. Zuerst wurde uns erklärt, wie wir hören. Wir erfuhren, was unserem Gehör schadet und wie wir es schützen sollen. Nach dem Vortrag durften wir an einigen Station Experimente durchführen. Der Vortrag und die Experimente waren sehr interessant. Es ist wichtig, über dieses Thema informiert zu sein.



# Wir bleiben dran

„Wir bleiben dran“ Das Zitat stammt von Georg Kaser. (franzmagazin.com 07.04.2020). **Georg Kaser** ist Professor für Klimaforschung an der Universität Innsbruck. Er ist Gletscherforscher und arbeitet im Weltklimarat mit.

Er hat den zweiten Klassen zu ihrem Nachhaltigkeitsprojekt „**Wo ist der Gletscher**“ per Email gratuliert. Das motiviert natürlich weiterzumachen und „dran zu bleiben“

es tut gut zu sehen, wie immer mehr Menschen die Dramatik des Klimawandels begreifen und auf jede erdenkliche Art dagegen aktiv werden. Schon lange bin ich davon überzeugt, dass Kunst/Kultur und Wissenschaft eine sehr fruchtbare Symbiose ergeben (können) und eine ganz wesentliche Rolle beim notwendigen gesellschaftlichen Wandel spielen können/müssen.

Gerne würde ich mehr von Ihrem Projekt erfahren.



In der Zwischenzeit haben wir bereits 500 Sparfüchse gesammelt. Wir gehen in die zweite Runde und sammeln jetzt „grüne“ Sparfüchse. Mit den bereits erhaltenen 500 Euro -gesponsert von der Firma Intercable/Bruneck- haben die zweiten Klassen kleine Caritsprojekte unterstützt.



## Abfall-Workshop

Passend zum Nachhaltigkeitsprojekt hatten die 2. Klassen ein Workshop in Naturkunde zum Thema Abfallvermeidung. **Svenja Putzer (2A)** berichtet:

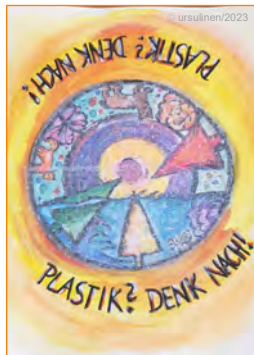
**Frau Doris Matthis** hat uns viel Spannendes zum Thema Abfall erzählt. Wir haben die Geschichte vom Müllhügel beim Schloss Sigmundskron gehört und gelernt, wie man Abfall richtig sortiert. Zum Abschluss sollten wir noch einen Müllhügel ordnen und den Abfall den richtigen Wertstoffen zuordnen. Wir haben viel Neues erfahren und konnten viele Alltagstipps zur Müllvermeidung mitnehmen.



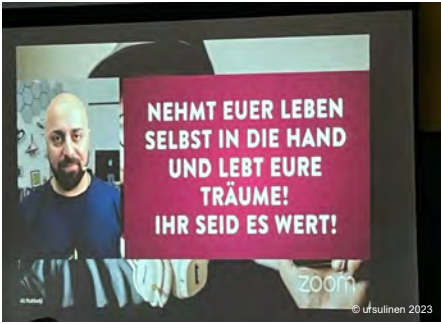
## Wir sparen!

Für die Monate Jänner und Februar schlagen die zweiten Klassen folgende Spartipps zur Nachhaltigkeit vor:

- Papier sparen
- Auf Plastik verzichten



### „Die stärkste Klasse Europas“



Die dritten Klassen hatten am 18. Jänner einen Online-Vortrag mit **Ali Mahlodji**, dem europäischen Jugendbotschafter. Als iranisches Flüchtlingskind wuchs er in Österreich auf. Später holte er die Matura nach und studierte. Heute ist er ein erfolgreicher Key-Speaker, Autor und Trendforscher. Er motivierte die Schüler\*innen ihre Stärken und Talente zu suchen.

### Theater-Schminkkurs

Zwei Maturantinnen vom BBZ Bruneck zeigten den Schüler\*innen vom WPF Theaterwerkstatt einige Basics und Tricks zum richtigen Schminken auf der Bühne. Die Schüler\*innen durften sich gegenseitig schminken und hatten dabei recht viel Spaß. Ein herzliches Dankeschön an **Michelle und Marie**.



### Verspätete Weihnachtsgrüße

Unser Patenkind Anjalika aus Nepal hat uns Weihnachts- und Neujahrs-wünsche geschickt.



### Wer findet den Schatz?

Hier ist die neue Schatzsuche. Diesmal geht es um die Fairtrade-Produkte Banane und Schokolade. Die Fragen sind nicht ganz einfach. Wenn du gut recherchieren kannst, wirst du aber die richtigen Antworten finden. Wer wird diesmal am schnellsten sein?

Das Passwort ist der vollständige Name der Heiligen, die wir am 27. Jänner gefeiert haben. Klicke auf das Bild und los geht's!

